

4<sup>o</sup> H. lid: Verzeichniss

2878 (1811)

der

an der Königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu Landshut

im Sommersemester MDCCCXI.

zu haltenden

Vorlesungen.



---

Landshut,

Gedruckt bei Joseph Thomann.

---

Die Vorlesungen beginnen den 22<sup>ten</sup> April, und für die General-Inscription  
ist der 25<sup>te</sup> und 26<sup>te</sup> April bestimmt.

---

# I. Allgemeine Wissenschaften.

*Allgemeine Wissenschaftskunde, verbunden mit der Kenntniß der besten Bücher, als zweiten Theil der allgemeinen Literürgeschichte,*  
trägt vor

Prof. SIEBENKEES, nach Eschenburg (dritte Ausg.), von 10 — 11 Uhr.

## A. Philosophie.

1. *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften,*

Prof. KÖPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie. (Nürnb. 1810.), wöchentl. zweimal, von 4 — 5 Uhr.

2. *Moralphilosophie, und dann, nach ihrem innern Zusammenhange mit derselben, die Religionsphilosophie,*

Prof. SALAT, nach seinen Darstellungen der Moral- und Religionsphilosophie, täglich des Morgens von 8 — 9 Uhr und Abends von 6 — 7 Uhr.

3. *Naturrecht,*

Prof. KÖPPEN, nach seinem Grundrisse (Landshut 1809.), wöchentl. dreimal, von 4 — 5 Uhr.

4. Staatslehre, mit Einschluß der philosophischen Rechtslehre,

Prof. BUTTE, nach Wagner's Grundrisse der Staatswissenschaft und Politik (Leipz. 1805), von 10—11 Uhr; nach Beendigung der Vorlesungen über die *Encyclopädie der Staats- und Kameralwissenschaften*.

5. Erziehunglehre,

Prof. SAILER, nach seinem Handbuche über Erziehung für Erzieher (zweite Aufl. 1808.), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

6. Geschichte der Philosophie,

Prof. AST, nach seinem Grundrisse; (Landshut 1807.), von 11—12 Uhr.

Prof. KÖPPEL, nach Socher, wöchentl. fünfmal, von 11—12 U.

---

B. Mathematik und Naturlehre.

1. Angewandte Mathematik,

Prof. MAGOLD, nach Kästners Anfangsgründen, täglich von 9—10 Uhr.

2. Geometrie und Trigonometrie, mit praktischen Uebungen auf dem freien Felde,

Prof. MAGOLD, nach eighem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

3. Kenntniß der Erdkugel, in mathematischer und physikalischer Hinsicht,

Prof. STAHL, nach eighem Plane, wöchentl. viermal, von 2—3 Uhr.

4. Astronomie (populäre),

Prof. DAEZEL, wöchentl. fünfmal, von 1—2 Uhr.

5. *Physik, nebst Meteorologie,*

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre,  
von 10 — 11 Uhr.

6. *Chemie,*

a) besondere Chemie, nach Fourcroy's chemischen Tabellen,  
täglich von 11 — 12 Uhr.

b) über die Bereitung und Anwendung der chemischen  
Reagentien, wöchentl. dreimal,

Prof. FUCHS.

7. *Allgemeine Botanik,*

Prof. SCHULTES, nach Linne's philosophia botanica (Ausg.  
von Sprengel).

8. *Medicinish - pharmaceutische Botanik,*

Prof. SCHULTES, nach eignen Heften, täglich, in einer durch die  
Mehrzahl der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

9. *Zoologie,*

Prof. TIEDEMANN, wöchentl. sechsmal, von 5 — 6 Uhr.

---

C. *Geschichte und Statistik.*

1. *Geschichte der neuern Welt,*

Prof. AST, nach dem zweiten Theile seiner Universalgeschichte,  
von 2 — 3 Uhr.

2. *Europäische Staatengeschichte,*

Prof. MANNERT, nach Meusel's Compendium, wöchentl. sechs-  
mal, von 2 — 3 Uhr.

3. *Baierische Geschichte,*

Prof. von HELLERSBERG, nach Fefsmair, täglich von 3 — 4 Uhr.

4. *Geschichte des Königlichen Hauses Bayern,*  
Prof. von HELLERSBERG, nach Stumpf, in noch zu bestimmenden Stunden.
5. *Diplomatik,*  
Prof. von HELLERSBERG, nach Schmidt, Dienstags und Donnerstags, von 8 — 9 Uhr.  
Anm. Zu denselben Vorlesungen erbietet sich Prof. MANNERT, und wird das Nähere anzeigen.
6. *Allgemeine Literaturgeschichte,*  
Prof. MILBILLER, nach Bruns, privatissime, täglich von 7 — 8 Uhr Morgens.  
Prof. SIEBENKEES, nach Wachler, von 9 — 10 Uhr.
7. *Statistik der europäischen Staaten,*  
Prof. MILBILLER, nach eignem Lehrbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.  
Prof. MANNERT, mit besonderer Rücksicht auf Bayern und auf geographischen Unterricht, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr Morgens.

---

## D. Aesthetik und Philologie.

1. *Geschichte der bildenden Kunst, erläutert und zur Anschauung gebracht vermittelt der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,*  
Prof. KLOTZ.
2. *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung* ertheilt  
Prof. KLOTZ, in noch zu bestimmenden Stunden.
3. *Encyclopädie der Philologie,*  
Prof. ASTRICH, nach seinem Grundrisse der Philologie (Landsh. 1808.), täglich von 10 — 11 Uhr.
4. *Die Vorlesungen über des Isokrates Panegyrikos und des Plinius Lobrede auf den Trajan setzt fort und erklärt nach Beendigung*

derselben des *Euripides Medea* und *Juvenalis Satyren*, abwechselnd,

Prof. DREXEL, täglich von 3 — 4 Uhr.

5. Des *Aristophanes Plutos* und des *Plautus Trinummus* erklärt abwechselnd

Prof. AST, täglich von 3 — 4 Uhr.

6. Ueber *italiänische Sprache und Literatur*,

Prof. DREXEL, in noch zu bestimmenden Stunden.

7. Ueber *Dante's divina Commedia* liest

Prof. DREXEL, wöchentl. viermal, in noch zu bestimmenden Stunden.

8. *Hebräische Sprachlehre* trägt vor

Prof. MALL, nach seiner Grammatik, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 2 — 3 Uhr,

Dr. AZENBERGER, nach Hezel.

9. Die mit dem *Hebräischen verwandten Dialekte*,

Prof. MALL, nach Vater, in noch zu bestimmenden Stunden.

10. *Deutsche Sprachlehre, mit Uebungen im Geschäftsstile verbunden*,

Prof. SIEBENKEES, nach Conradi (Nürnb. 1808.), privatissime, wöchentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden.



## II. Positive Wissenschaften.

### A. Religionslehre.

1. *Religionslehre für sämtliche Akademiker,*  
Prof. SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion, in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.
2. *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,*  
Prof. SAILER, nach seinen gedruckten Ideen der Moral, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10 — 11 Uhr.
3. *Katholische Dogmatik mit Dogmengeschichte verbunden* setzt fort  
Prof. SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.
4. *Pastoraltheologie,*  
Prof. SAILER, nach seinen Vorlesungen (zweite Aufl.), Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 10 — 11 Uhr.  
Prof. FINGENLOS, nach eigner Lehrbuche, von 11 — 12 Uhr.
5. *Biblische Hermeneutik,*  
Prof. MALL, nach Ruppert's drittem Theile der Apologie der Urkunden des Christenthums, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.
6. *Exegete des Evangeliums des hl. Lukas,*  
Prof. MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8 — 9 Uhr.
7. *Ueber die Anwendung der Geschichte der Völker der alten Welt auf die Bücher des alten und neuen T. und auf die Entstehung und Verbreitung des Christenthums; dann über die Gesetze der Geschichte und der geschichtlichen Interpretation* liest  
Prof. ZIMMER, täglich von 9 — 10 Uhr.
8. *Ueber den Catholicismus,*  
Dr. AZENBERGER.



## B. Rechtswissenschaft.

### 1. *Juridische Encyclopädie und Methodologie,*

Dr. HENKE, wöchentlich zweimal, von 4 — 5 Uhr.

### 2. *Institutionen des römischen Rechts,*

Dr. HENKE, nach Hugo's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts (Berlin 1810.), wöchentl. fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

### 3. *Pandekten, mit steter Rücksicht auf das bayerische Privatrecht,*

Prof. KRÜLL, nach Thibaut's Systemé des Pandektenrechts und eigenem Handbuche des bayerischen bürgerlichen Rechts, täglich von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

Dr. UNTERHÖLZNER, nach eigenem systematischen Plane, täglich zweimal, von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

### 4. *Positives Völkerrecht,*

Prof. GOENNER, nach von Martens, täglich von 8 — 9 Uhr.

### 5. *Positives Völkerrecht der kultivirten Staaten,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Plane und v. Martens, täglich von 8 — 9 Uhr.

### 6. *Criminalrecht,*

Prof. KRÜLL, nach Feuerbach, täglich von 2 — 3 Uhr.

Dr. MITTERMAYER, nach Feuerbach's Lehrbuche, mit Verweisung auf den Codicem crim. bavar. etc., wöchentl. viermal, von 10 — 11 Uhr.

### 7. *Bayerisches Criminalrecht,*

Dr. HENKE, wöchentl. viermal, von 7 — 8 Uhr.

7. *Geschichte der Strafrechtswissenschaft und Kritik der Strafrechtstheorie,*

Dr. HENKE, wöchentlich zweimal, von 12 — 13 Uhr.

8. *Kirchenrecht,*

Prof. MICHL, nach eigenem Handbuche, von 4 — 5 Uhr.

9. *Lehenrecht,*

Prof. von MOSHAMM, nach Patz Lehrbuche des Lehenrechts (Göttingen 1838).

10. *Handelsrecht, mit beständiger Hinsicht auf Napoleon's Handels-Gesetzbuch,*

Prof. von MOSHAMM, nach eigenem Plane.

11. *Wechselrecht,*

Prof. von MOSHAMM, nach der zweiten Aufl. seines Lehrbuches; alle drei Lehrfächer abwechselnd täglich von 10 — 11 Uhr.

12. *Deutsche Rechtsgeschichte,*

Dr. MITTERMAIER, nach eigenem Plane, wöchentlich viermal.

13. *Theorie des Criminalprozesses,*

Dr. HENKE, nach Feuerbach, wöchentlich dreimal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

14. *Criminalprozess,*

Prof. KRÜLL, nach eigener Anleitung, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. MITTERMAIER, nach eigenem Plane und seinem Handbuche des peinlichen Prozesses (Heidelb. 1810, 2 Bde.), wöchentlich zweimal, von 10 — 11 Uhr.

15. *Baierischer Civilprozeß, verbunden mit einem Practicum processuale,*

Prof. KRÜLL, nach dem Gesetzbuche und mit beständiger Rücksicht

auf die neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edikte, privatissime, wöchentl. zweimal von 3 — 6 Uhr.

16. *Criminalpraktikum,*

Dr. MITTERMAIER, privatissime, in noch zu bestimmenden Stunden.

17. *Referirrkunst,*

Prof. GOENNER, nach eigenem Lehrbuche, Montags, Mittwochs und Freitags, von 11 — 12 Uhr.

18. *Exegese der schwierigsten Stellen des römischen Rechts,*

Dr. UNTERHÖLZNER, privatissime, wöchentl. zweimal von 3 — 6 Uhr.

19. *Ueber die Kulturgesetze Baierns,*

Prof. von HELLERSBERG, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Kameralwissenschaften.

1. *Encyclopädie der Staats- und Kameralwissenschaften,*

Prof. BUTTE, nach seiner Generaltabelle der Staatsw. (Lands-  
hut 1809.) in den ersten 4 Wochen des Semesters, von 10 —  
11 Uhr.

*Kameralencyclopädie,*

Prof. HOLZINGER, nach Schmalz, täglich von 10 — 11 Uhr, in  
den ersten Wochen des Semesters.

2. *Staatswirtschaft und Finanz,*

Prof. FROHN, nach Schlözer, täglich.

3. *Kameralpraxis,*

Prof. FROHN, wöchentl. dreimal.

- 22
4. *Polizei*,  
Prof. BUTTE, nach eigenem Grundrisse, von 5 — 6 Uhr.
  5. *Arithmetik des menschlichen Lebens*,  
Prof. BUTTE, nach seinen Grundlinien der A. d. m. Leb. nebst Winken für deren Anwendung auf Geographie, Staats- und Naturwissenschaft (Landsh. 1811.), wöchentl. zweimal, von 6 — 7 Uhr.
  6. *Technologie*,  
Prof. HOLZINGER, nach beendigter Kameralencyklopädie, nach Jüngl's Ordnung, täglich von 10 — 11 Uhr.
  7. *Bürgerliche Baukunst*,  
Prof. HOLZINGER, nach SUCROW, von 2 — 3 Uhr.
  8. *Landwirthschaft*,  
Prof. MEDICUS, nach seinem Lehrbuche (Heidelb. 1809.), von 8 — 9 Uhr.
  9. *Forstwirthschaft, mit Einschluss der Forstbotanik*,  
Prof. MEDICUS, nach seinem Lehrbuche (Tübing. 1802.), von 11 — 12 Uhr.

## D. Arzneiwissenschaft.

1. *Vergleichende Anatomie*,  
Prof. TIEDEMANN, wöchentl. viertmal, von 10 — 11 Uhr.
2. a) *Anatomie des Gehirns, der Nerven und der Sinneswerkzeuge*,  
Prof. TIEDEMANN, wöchentl. dreimal, von 10 — 11 Uhr und einmal von 3 — 4 Uhr.
- b) *Den Unterricht im Seciren setzt fort*,  
Dr. und Prosector PEISCHER nach J. L. Fischer's Anweisung, zur prakt. Zergliederungskunst (Leipz. 1791 — 93.).  
Derselbe hält auch Privatdemonstrationen über Osteologie, Syndesmologie, Angiologie und Splanchnologie in noch zu bestimmenden Stunden.

3. *Physiologie des Menschen,*

Prof. WALTHER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 7 — 8 Uhr.

4. *Physiologische Anthropologie,*

Prof. v. LEVELING, nach 1th, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 7 — 8 Uhr.

5. *Arzneimittellehre,*

Prof. BERTELE, nach seinem Handbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.

6. *Toxikologie,*

Prof. BERTELE, nach Jos. Frank's zweiter Aufl., wöchentl. dreimal, von 11 — 12 Uhr.

7. *Medizinische Formellehre,*

Prof. BERTELE, nach eigener Bearbeitung, wöchentl. dreimal, von 11 — 12 Uhr.

8. *Allgemeine Therapie,*

Prof. ROESCHLAUB, täglich von 4 — 5 Uhr.

9. *Spezielle Therapie,*

Prof. SCHULTES, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.

10. *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Prof. WALTHER, nach seinem demnächst erscheinenden Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

11. *Ueber die Krankheiten der Frauenzimmer,*

Prof. FEILER, nach Jörg's Handbuche der Krankheiten des menschlichen Weibes (Leipz. 1809.), wöchentl. viermal, von 6 — 7 Uhr.

12. *Ueber die Augenkrankheiten,*

Prof. WALTHER, nach seinen ophthalmologischen Abhandlungen (Landsh. b. Krüll 1810.), wöchentl. dreimal von 5 — 6 Uhr.

13. Ueber die Knochenkrankheiten,

Prof. WALTHER, nach Bernstein, von 4 — 9 Uhr.

14. Ueber die Geburtshülfe, als Fortsetzung,

Prof. FEILER, wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

15. Medizinisch-klinische Schule hält

Prof. ROSCHLAUER, täglich von 9 — 11 Uhr, und wird mit den klinischen Uebungen Vorträge über die semiotischen Bücher des Hippokrates u. a. verbinden.

16. Das chirurgische und Augenkranken-Klinikum hält

Prof. WALTHER, täglich von 8 — 9 Uhr.

17. Die klinischen Uebungen in der Entbindungsanstalt stellt an

Prof. FEILER, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem täglich um 11 Uhr; ferner setzt er die Uebungen im Untersuchen alle Sonnabende um 5 Uhr fort, und stellt auch privatissime wöchentl. zweimal Uebungen in Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome um 5 Uhr an.

18. Pragmatische Literaturgeschichte der Medizin,

Prof. v. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Wöchentlich einmal wird derselbe die Hrn. Kandidaten, vermittelt eigener und mit Beziehung der Universitäts Bibliothek, mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Nützen bekannt machen.

19. Thierheilkunde trägt vor

Prof. v. LEVELING, nach Wolstein, in den ersten Monaten wöchentlich zweimal, Freitags und Sonnabends, nach geendigter physiologischer Anthropologie aber täglich von 7 — 8 Uhr.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

---

Die Titl. Herren Professoren SAILER und KRÜLL haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Kuratoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer zu besorgen.

---